Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Der Norden zählt

Statistik informiert ...

Nr. 53/2011 21. April 2011

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Februar 2011 Mehr Gäste und Übernachtungen in Schleswig-Holstein und in Hamburg

In **Schleswig-Holstein** sind im Februar 230 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit mehr als acht Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen, 8,6 Prozent mehr als im Februar 2010, so das Statistikamt Nord.
Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen nahm um 4,1 Prozent auf 723 000 zu. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 2 857 geöffnete Beherbergungsstätten mit 133 000 angebotenen Gästebetten und 57 geöffnete Campingplätze.
Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe einen Zuwachs von 8,3 Prozent bei den Gästeankünften und 3,9 Prozent beim Übernachtungsaufkommen.
In den ersten zwei Monaten des Jahres kamen 9,8 Prozent mehr Gäste an, die 4,3 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Die Küstenregionen waren von gegensätzlichen Entwicklungen geprägt. Während die Ostseeregion einen Zuwachs von neun Prozent verzeichnete, gingen die Übernachtungen an der Nordsee um drei Prozent zurück.
Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im Internet abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Februar 2011 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	7,7	8,5	25,5	11,2	9,5
Parahotellerie[1]	– 8,5	22,7	– 3,7	11,9	9,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	– 8,3	– 9,6	3,0	– 7,2	– 7,4
Zusammen	**– 3,0**	**8,7**	**5,3**	**5,8**	**4,2**
Campingplätze (nur Touristikcamping)	– 11,6	70,8	.	34,2	25,4
Betriebsarten insgesamt	**– 3,0**	**9,0**	**5,3**	**6,0**	**4,3**

[1] Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Februar 321 000 Gäste (7,4 Prozent mehr als im Februar 2010) und 568 000 Übernachtungen (6,6 Prozent mehr als im Februar 2010) gezählt. In die Erhebung einbezogen waren 310 geöffnete Beherbergungsstätten mit 46 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 44,3 Prozent belegt waren.
Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 451 000 Nächte und nahm damit um 5,2 Prozent zu. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher wuchs um 12,4 Prozent auf 117 000 Nächte.

Der Anteil von Gästen aus dem Ausland erreichte in den ersten zwei Monaten des Jahres 19,9 Prozent. Die meisten Gäste kamen aus dem Vereinigten Königreich, aus Dänemark, Österreich, den USA und aus Frankreich.
Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im Internet abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Februar 2011				Januar bis Februar 2011			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	262 000	6,5	451 000	5,2	506 000	8,5	883 000	7,5
Ausland	59 000	11,5	117 000	12,4	110 000	14,1	219 000	15,6
Insgesamt	**321 000**	**7,4**	**568 000**	**6,6**	**616 000**	**9,5**	**1 102 000**	**9,0**

Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: thorsten.quiel@statistik-nord.de